

GRAS ist offen für:

- PsychoanalytikerInnen und KandidatInnen
- Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen mit Fachkunde analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sowie KollegInnen in Ausbildung
- Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung oder in Weiterbildung zur Fachärztin /zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung oder in Weiterbildung zur Fachärztin /zum Facharzt für Kinder- und Jugendlichen-Psychiatrie und -Psychotherapie
- Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung oder in Weiterbildung zur Fachärztin /zum Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Erwerb des Zusatztitels Psychoanalyse und/oder Psychotherapie

Ablauf des Seminars

Anreise: Donnerstag, 26.03.2020 bis spätestens 18.30 Uhr
Abendessen am Anreisetag: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Seminarebeginn: Donnerstag 26.03.2020, 20.00 Uhr
Seminarende: 31.03.2020, 14.30 Uhr

Seminarkosten

€ 694,00 für geleitete Gruppen/€ 268,00 für Autonome/€ 293,00 für Autonome ohne Unterkunft

Unterkunft

€ 665,80 für die Dauer des Seminars von Donnerstag – Dienstag (incl. VP/EZ, Kaffeepausen).
Die Unterkunft wird durch das Organisationsbüro gebucht.

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut e. V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Die nächsten Seminartermine:

GRAS 88/II	01.10. – 06.10.2020
GRAS 89/III	18.03. – 23.03.2021
GRAS 90/IV	30.09. – 05.10.2021
GRAS 91/V	31.03. – 05.04.2022
GRAS 92/VI	29.09. – 04.10.2022
GRAS 93/I	23.03. – 28.03.2023

GRAS 87/I

Donnerstag, 26.03.2020 bis
Dienstag, 31.03.2020



Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
Cornelia Krause-Girth
Böcklinstraße 10
D-60596 Frankfurt/Main

Stellvertreter:

Dipl.-Psych. Markus Rottländer
Dr. med. Matthias Wenck

Theorie und Technik psychoanalytischer Gruppentherapie nach S. H. Foulkes
Selbsterfahrungsgruppen, Theoriereferate, Arbeits- und Supervisionsgruppen

Gruppenlehranalytiker des Institute of Group Analysis London, des IPR Oslo und der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppentherapie (D3G)

Klaus Hoffmann, Prof. Dr. med.

Kjersti Solberg Lyngstad, FÄ Psychiatrie/Psychotherapie

Amélie Noack, MA, MSc

Ingrid Prassel, FÄ f. Psychosom. Medizin u. Psychotherapie, M.A. Kriminologin, Dipl.-Sozialpäd.

Anne Marie Salm, Dr. biol. Hom. Dipl.-Psych. AFBPs C. Psychol.

Christina Schwilk, Dr. med., FÄ f. Psychosom. Medizin u. Psychotherapie

Gerhard Wilke, M.A. Cantab Dipl. F.H.E.

Referenten

Klaus Hoffmann

Gerhard Wilke

Cornelia Krause-Girth

Christine Zahn

Amélie Noack

Harm Stehr

Gastreferentin

Dr. rer. nat. Nicole Strüber

Koordinierende Leitung

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Cornelia Krause-Girth

Organisationsbüro Anna-Maria Koch

Am Ebelfeld 259, 60488 Frankfurt/Main

Telefon 069.76807067, Fax 069.76807073

Mail buero@gruppenanalyse-gras.de

www.gruppenanalyse-gras.de

Zum Konzept der Gruppenanalyseseminare

Angesichts der zahlreichen Theorien zur psychoanalytisch-orientierten Gruppenbehandlung (A. Heigl-Evers hat 11 unterschiedliche psychoanalytische Gruppentheorien aufgeführt) beschränken sich diese Seminare bewusst auf ein einziges Konzept. Damit ist die Ausbildung einer klaren Identität ermöglicht. Erst diese Identität lässt eine konstruktive Auseinandersetzung mit anderen Konzepten zu. Diese "Schuloffenheit" entspricht dem Selbstverständnis des Foulkes'schen Konzeptes: "Praktische Gruppenanalyse sollte eine psychotherapeutische Wissenschaft begründen, an der die Gemeinschaft Anteil haben kann. Sie sollte bei den Aufspaltungen in einzelne Schulen eine gemeinsame Plattform schaffen und den Weg für eine wissenschaftliche Verifizierung von Konzepten und Methoden bereiten" (S. H. Foulkes, 1964). Das Foulkes'sche Konzept gilt als sehr fundiert und ist international anerkannt. Es ist ferner klar psychoanalytisch orientiert. Das Institute of Group Analysis in London verfügt über eine jahrzehntelange Ausbildungserfahrung. Die Group Analytic Society International (GASI) hat besonders intensive Kontakte und Mitglieder in anderen europäischen Ländern.

Die Gruppenanalyseseminare werden seit 1977 in Zusammenarbeit mit dem Institute of Group Analysis durchgeführt, das Institut stellt drei GruppenlehranalytikerInnen für die Selbsterfahrungsgruppen, die Arbeitsgruppen, die Großgruppen und die Supervisionstätigkeit zur Verfügung, eine Gruppenlehranalytikerin der GASI kommt aus Norwegen, drei bei GRAS weitergebildete GruppenlehranalytikerInnen kommen aus Deutschland. Die Weiterbildung orientiert sich an den Kriterien der deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie – D3G - und ist von dieser als Weiterbildungsstätte anerkannt. Bei der engen professionellen Verflechtung und häufig auch persönlichen Bekanntschaft der Psychoanalytiker/innen in Deutschland ist es von nicht zu unterschätzendem Wert, dass die Selbsterfahrungsgruppenleiter entweder nicht aus deutschen Instituten kommen oder nicht (mehr) an solchen in der Ausbildung tätig sind. Die Gruppenanalyseseminare finden in deutscher Sprache statt. Sie sind in 6 Stufen gegliedert.

Innerhalb eines Jahres finden zwei Stufen (im Frühjahr und im Herbst) statt. Obwohl die angebotene Theorie zur Gruppenanalyse aufeinander aufbaut und die Selbsterfahrungsgruppen nach Möglichkeit über die 6 Seminare hinweg identisch zusammengesetzt bleiben sollen (slow open-groups, halbgeschlossene Gruppen), besteht die Möglichkeit, auch in höheren Stufen zu beginnen und die ersten Stufen später anzuschließen.

Die Gruppenanalyseseminare dienen der Weiterbildung in Technik und Theorie der analytischen Gruppenpsychotherapie. Sie gelten als Weiterbildungsbaustein der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G), bei der DPV und der DPG.

Die Gruppenanalyseseminare bieten keine vollständige Weiterbildung, da z.B. die kontinuierliche Supervision der eigenen Gruppe nicht bei GRAS realisiert werden kann. Diese absolvieren die TeilnehmerInnen bei GruppenlehranalytikerInnen in ihrer Region. Die Liste der zugelassenen SupervisorInnen ist im GRAS-Organisationsbüro erhältlich.

GRAS 86/VI □ THEORIEVERANSTALTUNGEN

TH1: Freitag, 27.03.2020, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Norbert Elias und seine Beziehung zur Gruppenanalyse.

Referenten: Klaus Hoffmann/Gerhard Wilke

TH2: Samstag, 28.03.2020, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Bindungsmessung in Gruppen. Ergebnisse der Erforschung von GRAS Gruppen.

Referenten: Cornelia Krause-Girth/Christine Zahn

TH3: Sonntag, 29.03.2020, 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Gastvortrag:

Wie frühe Stresserlebnisse und Bindungserfahrungen die Entwicklung von Gehirn, Psyche und Resilienz prägen. Was kann Psychotherapie tun?

Referentin: Nicole Strüber, Bremen
(Ehemalige GRASIANER: Anmeldungen bitte an das Organisationsbüro)

TH4: Montag, 30.03.2020, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Das Verhältnis Gruppenanalyse zur Psychoanalyse damals und heute.

Referenten: Amélie Noack/Harm Stehr

Das GRAS-Seminar wird von der zuständigen Ärztekammer Nordrhein bei 5-tägiger Teilnahme mit 53 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Abschluss-Zertifikat

Der Abschluss der Weiterbildung wird von GRAS e. V. durch ein Zertifikat beurkundet. GRAS ist als Weiterbildungsstätte der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) anerkannt